

## GAUDE, FELIX INDIA

Gaude felix India  
Thome per insignia  
nitens preconia.

Qui tua ferocia  
lenit lenocinia  
Dei clemencia.

Dum te formidat adire,  
verbo Dei redimire  
mortis metu territus.

Magno sibi solamine  
Christus tali affamine  
affuit divinitus:

Ad Indos, Thoma, transibis  
et cum corona redibis  
multis inibi lucratis.

Thomas ait: en presto sum  
Dominum te gloriosum  
sequi cunctis abdicatis.

Sicque, Thoma sancte Dei,  
regis indorum Mesdei  
servi metu percelluntur  
minantes interitum.

Qui dum verbum seris Dei  
fiunt justi ante rei,  
rex et sui consternuntur  
ad tuum introitum.

Captivaris  
et ligaris  
ante regem ductus.

Freue dich, glückliches Indien,  
glänzend durch das Denkmal  
des Apostels Thomas.

Er besänftigte deine Wildheit  
durch die betörende  
Barmherzigkeit Gottes.

Während er sich fürchtet, sich dir zu nähern,  
und dich mit dem Worte Gottes zu umkrän-  
zen, erschrocken in Todesangst,

steht ihm mit großem Trost  
und selbigen Worten Christus  
durch göttliche Fügung zur Seite:

Zu den Indern, Thomas, wirst Du hinüber-  
gehen und mit einer Krone zurückkehren,  
nachdem daselbst viele gewonnen sein  
werden.

Thomas sagt: Siehe, ich bin bereit,  
Herr, Dir ruhmreichem zu folgen  
und mich von allem übrigen loszusagen.

Und so, Thomas, du Heiliger Gottes,  
werden alle Diener des Königs der Inder  
aus Furcht vor dem Gottesdiener  
in Bestürzung versetzt und drohen mit  
Vernichtung.

Während du das Wort Gottes verbreitest,  
werden die zuvor Angeklagten gerecht-  
fertigt. Der König und die Seinen  
werden bei deinem Einzug niedergeworfen.

Du wirst gefangen  
und gebunden  
und vor den König geführt.

Cedit ignis  
nam insignis  
surgit aque ductus.

Cumque sternit phanum  
locum demoniorum  
ense per prophanum  
ministrum ydolorum  
cruento Deo mitteris.

Ergo, Thoma care,  
apostole Indorum,  
tu nobis placare  
Deum regem celorum  
deleta culpa digneris,

Ut tua fide firmati  
post hinc tibi sociati  
gaudeamus perhenniter.

## DEUS, SATOR MORTALIUM

Deus, sator mortalium,  
terrae potens et siderum,  
qui mitis in nos asperos,  
gravisque culpae conscios,  
gaudes Patris vocabulo,  
nutuque servas omnia.

Fac, innotescat omnibus  
monem tuum mortalibus:  
Verbi tui suavissima  
sic instruat nos gratia,  
ut te colamus unicum,  
sicut jubes per filium.

Es schwindet das Feuer,  
denn es quillt  
viel Wasser hervor.

Und während er das Heiligtum,  
den Sitz der Dämonen, niedermacht,  
wirst du mit dem blutigen Schwert  
durch einen ruchlosen Götzendiener  
zu Gott geschickt.

Also, teurer Thomas,  
Apostel der Inder,  
magst du würdig sein, uns Gott,  
den König der Himmel, zu besänftigen,  
nachdem die Schuld getilgt worden ist.

So dass wir durch deinen Glauben bestärkt  
hernach diesseits dir verbunden  
uns auf immerdar freuen!

Gott, Schöpfer der Sterblichen,  
Herrscher der Erde und der Gestirne!  
Du bist mild gegenüber uns Spröden,  
die wir um unsere schwere Schuld wissen.  
Du freust dich, wenn du Vater genannt wirst,  
und erhältst alle Dinge durch deinen Befehl.

Du mögest offenbaren allen  
Sterblichen deinen Namen!  
Die allerlieblichste Anmut  
deines Wortes bereite uns so,  
dass wir dich allein ehren,  
wie du durch den Sohn befehlst.

## INGREDIENTE DOMINO

Ingrediente Domino in sanctam civitatem,  
pueri Hebraeorum resurrectionem vitae  
pronunciantes,  
cum ramis palmarum clamabant:  
Osanna in excelsis.

Als der Herr einzog in die heilige Stadt,  
verkündeten die Kinder Hebrons die  
Auferstehung des Lebens,  
mit Palmzweigen riefen sie:  
Hosanna in der Höhe.

## INVENTOR RUTILI

Inventor rutili,  
dux bone, luminis,  
qui certis vicibus  
tempora divides,  
merso sole,  
chaos ingruit horridum,  
lumen redde tuis,  
Christe, fidelibus.

Urheber des glänzenden Lichts,  
guter Führer,  
der du mit festgesetzter Vergeltung  
die Zeiten teilen wirst.  
Nachdem Untergang der Sonne b  
rach das schreckliche Chaos herein.  
Christus, gib das Licht zurück denen,  
die an dich glauben.

Per Christum genitum, summe pater, tuum,  
in quo visibilis stat tibi gloria,  
quo noster Dominus, qui tuus unicus  
sepat de patrio corde paraclitum.

Durch Christus, höchster Vater, deinen Sohn,  
auf welchem dein sichtbarer Ruhm beruht,  
unsern Herrn, der als dein einziger  
auf das väterliche Herz hofft, den Tröster.

Per quem splendor, honor, laus, sapientia,  
majestas, bonitas, et pietas tua,  
regnum continuat numine triplici  
texens perpetuis saecula saeculis.

Durch ihn bestehen Glanz und Ehre, Lob und  
Weisheit, Würde und Güte und deine Liebe.  
Seine Herrschaft möge andauern, wobei sie  
durch den dreifaltigen Gott  
ein Zeitalter für alle Zeiten erschafft.

## CONFITEMINI DOMINO

Confitemini Domino et invocate nomen ejus;  
annuntiate inter gentes opera ejus.  
Cantate ei et psallite ei:  
Narrate omnia mirabilia ejus.  
Laudamini in nomine sancto ejus;  
laetetur cor quaerentium Dominum.  
*Psalm 105, 1–3*

Danket dem Herrn und rufet an seinen  
Namen;  
verkündigt sein Tun unter den Völkern.  
Singet ihm und spielet ihm:  
Redet von allen seinen Wundern.  
Rühmet seinen heiligen Namen; es freue  
sich das Herz derer, die den Herrn suchen!

## TE LUCIS ANTE TERMINUM

Te lucis ante terminum,  
rerum creator, poscimus,  
ut pro tua clementia  
sis praesul et custodia.

Procul recedant somnia,  
et noctium phantasmata,  
hostemque nostrum comprime,  
ne pollutantur corpora.

Praesta, Pater omnipotens,  
per Jesum Christum Dominum,  
qui tecum in perpetuum  
regnat cum Sancto Spiritu.

Zu dir, vor dem Ende unserer Tage,  
flehen wir, Schöpfer aller Dinge,  
dass durch deine immerwährende Gnade  
du uns Schutz und Wächter seiest.

Halte von uns fern Alpträume  
und Angsterscheinungen bei Nacht:  
Halte von uns fern unsere Feinde,  
damit unsere Körper nicht befleckt werden.

Gewähr dies, allmächtiger Vater,  
durch unseren Herrn Jesus Christus,  
der mit dir, so mit dem Heiligen Geiste,  
in Ewigkeit regiert.

## MITTEN WIR IM LEBEN SIND

Mitten wir im Leben sind  
mit dem Tod umfängen.  
Wen suchen wir, der Hülfe tu,  
dass wir Gnad erlangen?  
Das bist du, Herr, alleine.  
Uns reuet unser Missetat,  
die dich, Herr, erzürnet hat.

Heiliger Herre Gott, heiliger starker Gott,  
heiliger barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott,  
lass uns nicht versinken  
in des bittern Todes Not.  
Kyrieleison.

## DA JESUS AN DEM KREUZE STUND

1. Da Jesus an dem Kreuze stund  
und ihm sein Leichnam war verwundt  
so gar mit bittern Schmerzen,  
die sieben Wort, die Jesus sprach,  
betracht in eurem Herzen.

2. Zum erstn sprach er gar süßiglich,  
zu seinem Vatr im Himmelreich  
mit Kräften und mit Sinnen:  
»Vergib ihn'n, Vatr, sie wissen nicht,  
was sie an mir verbringen.«

3. Zum andrn denk seinr Barmherzigkeit,  
die Gott an Schächer hat geleit.  
Sprach Gott gar gnädigliche:  
»Fürwahr du wirst heut bei mir sein  
in meines Vaters Reiche.«

5. Nun merket, was das viert Wort was:  
»Mich durst so hart ohn Unterlass,«  
schrie Gott mit lauter Stimme.  
Das menschlich Heil tät er begehren,  
seinr Nägl ward er empfinden.

7. Das sechst war gar ein kräftig Wort,  
das mancher Sünder auch erhört  
aus seinm göttlichen Munde:  
»Es ist vollbracht mein Leiden groß  
wohl hie zu dieser Stunde.«

9. Wer Gottes Martr in Ehren hat  
und oft gedenk der sieben Wort,  
des will Gott eben pflegen,  
wohl hie auf Erd mit seiner Gnad  
und dort im ewgen Leben.

4. Zum dritten gdenk seinr großen Not,  
lass dir die Wort nicht sein ein Spott:  
»Weib, schau dein' Sohn gar eben.  
Johannes, nimm deinr Mutter wahr,  
du sollt ihr eben pflegen.«

6. Zum fünftn denk seinr Barmherzigkeit,  
die Gott am heiligen Kreuz ausschrei:  
»Mein Gott, wie hast du mich verlassen?  
Das Elend, das ich leiden muss,  
das ist ganz übr die Maßen.«

8. Zum siebntn: »Bfehlch mich Vatr  
in deine Händ, dein Heiligen Geist du zu mir  
send an meinen letzten Zeiten,  
wenn sich die Seel vom Leib abscheid  
und mag nicht länger beiten.«

## CHRISTUS RESURGENS

Christus resurgens ex mortuis,  
jam non moritur.  
Mors illi ultra non dominabitur;  
quod enim mortuus est,  
peccato mortuus est semel.  
Quod autem vivit, vivit Deo.  
Alleluja.

Christus ist von den Toten auferwecket,  
der hinfort nicht stirbet.  
Der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen.  
Denn dass er gestorben ist,  
das ist er der Sünde gestorben  
zum einen Mal.  
Dass er aber lebet, das lebet er Gott.  
Hallelujah.

## O PATER COELESTIS

O Pater coelestis,  
o qui regna coelorum tenes,  
nominis, precamur,  
ut sit sancta ubique laus tui  
utque regnum veniat,  
immensae tuum potentiae,  
et voluntas fiat  
in terris ut in coelo tua.

Pane nos quotidiano,  
pascere et hodie, quaesumus,  
et remitte nostra nobis debita,  
ut nos caeteris.  
Neve nos afflictionum  
concuti ventis sine,  
sed malis ab omnibus  
semper benigne libera.  
Qui tenes regnum, decus,  
potentiam aeternam, Deus.

O himmlischer Vater,  
o Herrscher der Reiche des Himmels,  
wir bitten darum,  
dass das Lob deines Namens überall heilig sei  
und dass dein Reich  
von gewaltiger Macht komme  
und dein Wille geschehe  
auf Erden wie im Himmel.

Mit dem täglichen Brot  
ernähre uns bitte auch heute  
und erlass uns unsere Schulden,  
wie wir den anderen.  
Lass nicht zu, dass wir erschüttert werden  
durch die Stürme der Versuchungen,  
sondern befreie uns immer  
gütig aus allen Übeln,  
der du das Reich und die Herrlichkeit  
und die ewige Macht innehast, Gott.

## MAGNIFICAT SEXTI TONI

Magnificat anima mea Dominum  
et exsultavit spiritus meus in Deo salutari  
meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae:  
ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes  
generationes.

Quia fecit mihi magna qui potens est,  
et sanctum nomen eius.

Et misericordia eius  
a progenie in progenies timentibus eum.

Meine Seele erhebt den Herrn.  
Und mein Geist freut sich an Gott, meinem  
Heiland.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd  
angesehen: Siehe, von nun an werden mich  
selig preisen alle Generationen.

Denn der Mächtige hat große Dinge an mir  
getan, geheiligt werde sein Name.

Und seine Barmherzigkeit währet immer von  
Generation zu Generation unter denen, die ihn  
fürchten.

Fecit potentiam in brachio suo,  
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede  
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis  
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum  
recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad Patres nostros,  
Abraham et semini eius in saecula.  
*Lukas 1, 46–55*

Gloria Patri, et Filio,  
et Spiritui Sancto:  
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,  
et in saecula saeculorum. Amen.  
*Kleine Doxologie*

## SPE MERCEDIS ET CORONAE

Spe mercedis et coronae  
stetit Thomas in agone  
ad mortem obediens.

Morte Christum imitatus  
fide firmus et firmatus  
firmo gressu gradiens.

Furit furor militaris  
ut vir sacer sacris aris  
immoletur hostia.

Quem occidunt et scientes  
introducunt nescientes  
ad aeterna gaudia.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zer-  
streuet, die hoffärtig sind in ihrem Herzen.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron  
und erhebet die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet er mit Gütern,  
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er denket der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel.

Wie er geredet hat unseren Vätern,  
Abraham und seinem Samen ewiglich.

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem  
Sohne und dem Heiligen Geist.  
Wie es war am Anfang, jetzt und immerdar  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In der Hoffnung auf Lohn und Krone  
hielt Thomas im Kampf stand  
bis zum Tode gehorsam.

Im Tod Christus nachfolgend  
fest und gefestigt durch den Glauben  
einerschreitend mit festem Schritt.

Der Kriegsknechte Wüten stürmt dahin,  
damit der heilige Mann auf verfluchten  
Altären als Opfer dem Tode geweiht werde.

Sie töten ihn absichtlich  
und führen ihn, ohne es zu wissen,  
in ewige Freuden ein.

Christi fortis hic adletha  
qui subire mente leta  
graciam promeruit.

Ut sit salus infirmorum  
et medela peccatorum  
mortem non abhorruit.

Ceci claudi surdi muti  
sunt ad useum restituti  
divina clemencia.

Non est morbus quem non curet  
dum morbosum non obduret  
tanta diffidencia.

Hostes Christi Christo credunt  
signis signa dum succendunt  
argumenta fidei.

Ergo martyr invocetur  
ut per eum nobis detur  
ad superna perveli. Amen.

Der tapfere Kämpfer Christi,  
der duldsam war mit frohem Sinn,  
verdiente sich Gnade.

Damit das Heil den Schwachen  
und die Heilung den Sündern werde,  
schreckt er vor dem Tod nicht zurück.

Die Blinden, Lahmen, Tauben, Stummen  
wurden wieder geheilt  
durch die göttliche Barmherzigkeit.

Keine Krankheit, der er sich nicht annimmt,  
wofern der Kranke nicht verstockt ist  
in allzu großem Unglauben.

Die Feinde Christi vertrauen auf Christus,  
indem Zeichen auf Zeichen folgen  
als Beweise des Glaubens.

Somit mag er als Märtyrer angerufen  
werden, damit uns durch ihn gegeben  
werde, zum Höchsten zu gelangen. Amen.